

Formulierungsvorschlag (für die Handelsregisteranmeldung einer inländischen Zweigniederlassung einer Kapitalgesellschaft aus dem EU- bzw. EWR-Ausland):

An das
Amtsgericht
Handelsregister

**Handelsregisteranmeldung
HRB Neu
Neuerrichtung einer inländischen Zweigniederlassung der
*** (ausländischen Kapitalgesellschaft) mit dem Sitz in ***
Anschrift der ausländischen Kapitalgesellschaft: ***
Anschrift der inländischen Zweigniederlassung: *****

**I.
Ausländische Hauptniederlassung**

Im Handelsregister von *** ist unter der Nummer *** die Firma mit dem Sitz in
***, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach *** Recht eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist ***.

Das Kapital der Gesellschaft beträgt ***.

Sacheinlagen wurden weder vereinbart noch geleistet.

Der Gesellschaftsvertrag wurde am *** (Datum) abgeschlossen.

Der Gesellschaftsvertrag sieht vor, dass die Gesellschaft *** (auf unbestimmte
Dauer oder auf die Dauer von *** Jahren) besteht.

**II.
Geschäftsleiter und deren Vertretungsbefugnis**

Zu **Geschäftsleitern der Gesellschaft** wurden bestellt:
*** (Name, Vorname), geboren am ***, wohnhaft in ***.

Die **abstrakte Vertretungsbefugnis** der Geschäftsleiter der Gesellschaft ist
wie folgt geregelt:

*** Ist ein Geschäftsleiter bestellt, vertritt er die Gesellschaft alleine. Sind meh-
rere Geschäftsleiter bestellt, vertreten sie die Gesellschaft gemeinsam.

Die **konkrete Vertretungsbefugnis** der Geschäftsleiter der Gesellschaft ist wie folgt geregelt:

*** Geschäftsleiter *** und *** vertreten die Gesellschaft jeweils gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsleiter.

*** Der **Umfang der Vertretungsbefugnis** der Geschäftsleiter ist gegenüber Dritten stets unbeschränkt.

III. Versicherung der Geschäftsleiter

Dem Geschäftsleiter *** ist bekannt, dass - nach deutschem Recht - zum Geschäftsführer einer GmbH nicht bestellt werden kann, wer

1. als Betreuer bei der Besorgung seiner Vermögensangelegenheiten ganz oder teilweise einem Einwilligungsvorbehalt (§ 1903 BGB) unterliegt,
2. aufgrund eines gerichtlichen Urteils oder einer vollziehbaren Entscheidung einer Verwaltungsbehörde einen Beruf, einen Berufszweig, ein Gewerbe oder einen Gewerbebezweig nicht ausüben darf,
3. wegen einer oder mehrerer vorsätzlich begangener Straftaten
 - a) des Unterlassens der Stellung des Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens (Insolvenzverschleppung, § 15 Abs. 4 InsO),
 - b) nach den §§ 283 bis 283d des StGB (Insolvenzstraftaten),
 - c) der falschen Angaben nach § 82 des GmbH-Gesetzes oder § 399 des AktG,
 - d) der unrichtigen Darstellung nach § 400 AktG, § 331 HGB, § 313 UmwG oder § 17 PubLG, oder
 - e) nach den § 263 StGB (Betrug), § 263a StGB (Computerbetrug), § 264 StGB (Subventionsbetrug), § 264a StGB (Kapitalanlagebetrug), § 265b StGB (Kreditbetrug), § 266 StGB (Untreue) oder § 266a StGB (Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt), zu einer Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr,

verurteilt worden ist. Das Bestellungshindernis besteht in diesem Fall auf die Dauer von fünf Jahren seit der Rechtskraft des Urteils, wobei die Zeit nicht eingerechnet wird, in welcher der Täter auf behördliche Anordnung in einer Anstalt verwahrt worden ist.

Die in der vorstehenden Nr. 3 genannten Bestellungshindernisse gelten bei einer Verurteilung wegen einer vergleichbaren Tat im Ausland entsprechend.

Der Geschäftsleiter *** erklärt, den Inhalt der vorstehend genannten Vorschriften im einzelnen zu kennen und auf eine Übersetzung und Beifügung der jeweiligen Gesetzestexte zu verzichten.

Der Geschäftsleiter *** versichert, dass keine Umstände vorliegen, die seiner Bestellung als Geschäftsleiter entgegenstehen würden und dass er vom *** beglaubigenden Notar über seine unbeschränkte Auskunftspflicht gegenüber dem Registergericht *** persönlich belehrt worden ist.

Der Notar hat den Geschäftsleiter darauf hingewiesen, dass eine falsche Versicherung strafbar ist (§ 82 Abs. 1 Nr. 5 GmbHG).

IV.

Anmeldung der Zweigniederlassung im Inland

Zur Eintragung in das Handelsregister wird angemeldet:

Die unter Abschnitt I. genannte Firma *** hat in Deutschland eine Zweigniederlassung unter der Firma *** mit dem Sitz in *** errichtet.

Gegenstand der Zweigniederlassung ist ***.

Die Geschäftsanschrift der inländischen Zweigniederlassung lautet:

*** Zweigniederlassung, *** Straße, Nr. ***, *** (PLZ), *** (Ort), Deutschland.

*** Zum **ständigen Vertreter** der Zweigniederlassung wurde bestellt:

*** (Name, Vorname), geboren am ***, wohnhaft in ***.

*** Der ständige Vertreter vertritt die Gesellschaft einzeln.

*** Der ständige Vertreter ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

*** Zum **Prokuristen der Zweigniederlassung** wurde bestellt:

*** (Name, Vorname), geboren am (...), wohnhaft in (...).

*** Der Prokurist vertritt die Gesellschaft einzeln.

*** Der Prokurist ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

*** Der Prokurist ist auch zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken befugt.

*** Zum **inländischen Empfangsbefullmächtigten** der Zweigniederlassung wurde *** (Name, Vorname), *** Straße, Nr. ***, *** (PLZ), *** (Ort), Deutschland, bestellt.

V.

Anlagen

Der Handelsregisteranmeldung sind folgende Unterlagen (jeweils in öffentlich beglaubigter Form und in öffentlich beglaubigter Übersetzung in die deutsche Sprache) beigelegt:

- aktueller Auszug aus dem ausländischen Handelsregister über die dortige Registrierung der Gesellschaft,
- der vollständige Gesellschaftsvertrag in aktueller Fassung,
- Gesellschafterbeschlüsse über die Bestellung der Geschäftsleiter der Gesellschaft.

VI. Kosten und Abschriften

Die Kosten dieser Urkunde und ihres Vollzugs trägt die Zweigniederlassung.

Von dieser Urkunde erhalten jeweils eine beglaubigte Abschrift:

- die Zweigniederlassung,
- die Gesellschaft,
- der Steuerberater der Zweigniederlassung und der Gesellschaft,
(Anschrift: ***),
- das Amtsgericht *** (Registergericht),
- deutsche Finanzamt für Körperschaften (§ 54 EStDV).

Das Original der Handelsregisteranmeldung ist in der Urkundensammlung des amtierenden Notars zu verwahren.

Um Vollzugsmitteilung den beglaubigenden Notar wird gebeten.

Der Zweigniederlassung ist nach Eintragung ein vollständiger und beglaubigter Handelsregisterauszug auf deren Kosten zu übersenden.

.....
(Unterschriften der Geschäftsleiter in vertretungsberechtigter Zahl, und
öffentliche Beglaubigung der Unterschriften)